

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 296.

Freitag den 28. Dezember 1877.

(5334) Nr. 8500.

Rinderpest.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 17. d. M., Z. 25,713, herrscht die orientalische Rinderpest in Sepsi-Szt.-György und Uzon des Háromszék; in Kronstadt, Höltsövény, Keresztágyfalva und Rozsnyó des Brassóer; endlich in Szunyogszék, Bucsum, Sarlajza und Kucsulata des Fogaráscher Comitates.

Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze ist feuchtfrei.

Dies wird mit dem Bemerken allgemein kundgemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. aus den versuchten Comitaten unbedingt verboten ist.

Laibach am 26. Dezember 1877.

K. k. Landesregierung.

(5343) Nr. 8420.

Privilegiums-Verlängerung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben das dem Alois Stadler auf die Erfindung, jede Art Dächer von Zinkblech auf eine eigenthümliche Weise ohne alle Verlöthung herzustellen, unterm 26. November 1873 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.

Was hiemit in Folge hohen Erlasses des k. k. Handelsministeriums vom 12. Dezember l. J., Z. 35,186, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 19. Dezember 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

(5305—1) Nr. 3856.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche, insbesondere unter Nachweisung der Kenntniß der beiden Landessprachen, bis 10. Jänner 1878

hieramts einbringen.

Laibach am 21. Dezember 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(5187—3) Nr. 4595.

Aufforderung

an den Wassenmeister Franz Permoser, derzeit unbekanten Aufenthaltes.

Nachdem Sie mit dem Erwerbsteuerbetrage per 5 fl. 59 kr. pro 1877 im Rückstande sind, werden Sie aufgefordert, diesen Rückstand um so gewisser

binnen 30 Tagen

hieramts einzuzahlen, als das Gewerbe anderenfalls gelöscht würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 13ten Dezember 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Besteneck.

(5332) Nr. 18,542.

Dankfagung.

Der Herr Theaterdirektor Julius Frischke hat dem Unterzeichneten den Betrag von 19 fl. 43 kr. aus dem Erträgnisse der am 25. d. M. stattgehabten Theatervorstellung für den Stadttarmenfond abgeführt, und wird der Geldbetrag seiner Bestimmung zugeführt, zugleich aber auch dieser Act der Wohlthätigkeit hiemit gebührend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stadtmagistrat Laibach am 26. Dezber. 1877.

Der Bürgermeister:
Anton Laschan.

(5066—3) Nr. 12,768.

Kundmachung.

betreffend die Versekung des derzeit in Planina bestehenden Mauthschranken nach Kauze Kirchdorf.

Im Vernehmen mit dem hohen Ministerium des Innern hat das hohe k. k. Finanzministerium mit dem Erlasse vom 9. Oktober 1877, Z. 27,031, die Versekung des derzeit in Planina bestehenden Mauthschranken nach Kauze-Kirchdorf vom 1. Jänner 1878 angefangen bewilligt und angeordnet, daß von demselben Zeitpunkte angefangen an den Mauthstationen Kauze, Adelsberg und Zoll für die Strecken: Kauze-Oberlaibach, Adelsberg-Kauze und Haidenschaft, beziehungsweise Zoll-Kauze, die Mauthgebühren für je 2 Meilen = 15 Kilometer, einzuhoben sind.

Demgemäß wird vom 1. Jänner 1878 an die Wegmauth an den erwähnten Mauthstationen nach dem nachfolgenden Tarife eingehoben werden.

Tarif.

nach welchem, vom 1. Jänner 1878 angefangen, die ärarische Wegmauth bei den unten angeführten Mauthstationen einzuhoben ist.

Straßen	Mauthstation	Kilometer	Wegmauth				Für die Strecke
			pr. Stück				
			Zugvieh ohne Unter-schied	Triebvieh		Neukreuzer	
schweres	leichtes						
Triester Straße	Kauze-Kirchdorf	15	4	2	1	Kauze-Oberlaibach	
	Adelsberg	15	4	2	1	Adelsberg-Kauze	
Verbindungsstraße zwischen	Zoll	15	4	2	1	Zoll-Kauze	
							a) Haidenschaft, beziehungsweise Zoll-Kauze
b) Haidenschaft-Schwarzenberg	dto.	8	2	1	1/2	Haidenschaft-Schwarzenberg	

Laibach am 30. November 1877.

K. k. Finanzdirection.

Anzeigebblatt.

(5223—1) Nr. 5687.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird in der Executionssache des h. k. k. Alerars (durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach) gegen Johann und Maria Leskovic von Godowitsch pcto. 149 fl. 64 1/2 kr. bekannt gegeben, daß zu der auf den 10ten Dezember 1877 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist und demnach zur dritten Feilbietung am

8. Jänner 1878

geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Idria am 14ten Dezember 1877.

(5219—1) Nr. 4823.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Anna Tselauic von Birkenthal wegen aus dem

Vergleiche vom 13. März 1873 schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf.-Nr. 253 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

16. Jänner,
18. Februar und
20. März 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 1. Dezember 1877.

(5222—1) Nr. 5652.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird in der Executionssache des h. k. k. Alerars (durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach) gegen Andreas Gul von Rome pcto. 89 fl. 73 kr. bekannt gegeben, daß zu der auf den 7. Dezember 1877 angeordneten zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist und demnach zur dritten Feilbietung am

11. Jänner 1878

geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Idria am 12ten Dezember 1877.

(5247—1) Nr. 20,501.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Martin Zdravje von Kremenza gehörigen, gerichtlich auf 2705 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg

sub Rectf.-Nr. 168, tom. I, fol. 41 vorkommenden Realität wegen schuldigen 10 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,
die zweite auf den
9. Februar
und die dritte auf den
9. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. September 1877.

(5249—1) Nr. 19,317.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Fleischmann (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Josef Holevar von Blaubüchel gehörigen, gerichtlich auf 5767 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 528, Rectif.-Nr. 309, Einl.-Nr. 457 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 9. Jänner,
- die zweite auf den
- 9. Februar
- und die dritte auf den
- 9. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. September 1877.

(5248—1) Nr. 22,191.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Josef Černagoj von Blaubüchel gehörigen, gerichtlich auf 1891 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 399, tom. I, fol. 35 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 9. Jänner,
- die zweite auf den
- 9. Februar
- und die dritte auf den
- 9. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Oktober 1877.

(5253—1) Nr. 14,511.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1876, Z. 9841, auf den 16ten September, 18. Oktober und 18. November 1876 angeordnet gewesene, mit dem Bescheide vom 11. September 1876, Z. 18,813, mit dem Reassumierungsverhalte stiftierte exec. Feilbietung der dem Johann Prime von Jggdorf gehörigen Realität Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg neuerlich auf den

- 9. Jänner,
- 9. Februar und
- 9. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1877.

(5251—1) Nr. 23,037.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Marolt (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Marolt von Kleiniz Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 7432 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach Rectif.-Nr. 39, tom. I, fol. 46, des Magistrates Laibach sub Urb.-Nr. 105, tom. VII, fol. 417, und Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 714, tom. VII, fol. 198 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 9. Jänner,
- die zweite auf den
- 9. Februar
- und die dritte auf den
- 9. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Oktober 1877.

(5208—1) Nr. 13,852, 13,853, 14,199, 14,200 bis 14,204, 14,409 und 14,410 bis 14,415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth (nom. des k. k. Aeras und des Grundentlastungsfondes) die executive Versteigerung:

- 1.) der der Maria Krefov von Dolniverch gehörigen, gerichtlich auf 177 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 1²/₂ ad Gut Stauden;
- 2.) der dem Martin Josef von Hereindorf gehörigen, gerichtlich auf 1448 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 28 ad Gut Altenburg;
- 3.) der dem Johann Rosman von Untertiefenthal gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 45, Post-Nr. 111, ad Herrschaft Hopfenbach;
- 4.) der dem Anton Dsolnik von Seidendorf gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 100, fol. 310, ad Gut Weinhof;
- 5.) der der Ursula Stedl von Sela gehörigen, gerichtlich auf 20 fl. bewerteten Realität sub Berg-Nr. 131 ad Gut Preiseg;
- 6.) der dem Vincenz Kovacic von Dule gehörigen, gerichtlich auf 608 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 32 und 33 ad Gut Feistenberg;
- 7.) der dem Franz Drenil von Großlifawa gehörigen, gerichtlich auf 1373 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 95 ad Gut Stauden;
- 8.) der der Ursula Polocer von Muhaber gehörigen, gerichtlich auf 1812 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 183 ad Stadtgilt Rudolfswerth;
- 9.) der dem Mathias Progar von Jablan gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 222 ad Gut Weinhof;
- 10.) der den Mathias und Maria Bacar von Pechdorf gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 19 ad Spitalsgilt Rudolfswerth;

11.) der dem Franz Boglajen in Sela bei Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 82¹/₂, ad Herrschaft Aindb;

12.) der der Agnes Bruc von Brusnice gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 74, Urb.-Nr. 105, ad Pfarrgilt St. Barthelma;

13.) der dem Josef Rosman von Verhpeß gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 233 ad Gut Weinhof;

14.) der dem Michael Setula von Plemberg gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 10, Urb.-Nr. 18, ad Strauß'sche Beneficiumsgilt Prečna;

15.) der der Klevicar, verehel. Jeler, von Selo bei Hasenberg gehörigen, gerichtlich auf 1085 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 73 ad R.-D. Commenda Rudolfswerth — bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar ad 1, 2, 3, 4 und 5 die erste auf den

- 15. Jänner,
- die zweite auf den
- 13. Februar
- und die dritte auf den
- 15. März 1878;

ad 6, 7, 8, 9 und 10 die erste auf den

- 16. Jänner,
- die zweite auf den
- 15. Februar
- und die dritte auf den
- 18. März 1878;

ad 11, 12, 13, 14 und 15 die erste auf den

- 17. Jänner,
- die zweite auf den
- 18. Februar
- und die dritte auf den
- 20. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 6. November 1877.

(5221—1) Nr. 4987.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Turk von Schwörz Nr. 26 gegen Anton Papez von Weizel wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 9 April 1876, Z. 1455, schuldigen 65 fl. 85 kr. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectif.-Nr. 301 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

- 16. Jänner,
- 18. Februar und
- 20. März 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 12. Dezember 1877.

(5220—1) Nr. 4905.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Favornik von Großschalna (Bezirk Sittich) gegen Ignaz Zupančič von Grintouz wegen aus dem notariellen Vergleich vom 12ten April 1875, Z. 1110, und dem Zahlungsbefehle vom 18. März 1877, Z. 950,

schuldigen 1600 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Rectif.-Nr. 106 und Urb.-Nr. 157¹/₂ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1080 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

- 23. Jänner,
- 25. Februar und
- 27. März 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 7. Dezember 1877.

(5259—1) Nr. 22,000.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Georg Susteršič von Seedorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 600 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 12. Jänner,
- die zweite auf den
- 13. Februar
- und die dritte auf den
- 13. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Oktober 1877.

(5257—1) Nr. 19,760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Peteln (durch Dr. Ahazhiz) die executive Versteigerung der dem Johann Grum von Tomidelj gehörigen, gerichtlich auf 2283 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 287 vorkommenden Realität wegen schuldigen 154 fl. 32 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

- 12. Jänner,
- die zweite auf den
- 13. Februar
- und die dritte auf den
- 13. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. September 1877.

(5162-1) Nr. 4122.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Michael Majnik von Merslilog gegen Blas Majnik von Lome pcto. 258 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 18ten August 1877, Z. 3711, auf den 1. September 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 950 ad Herrschaft Wippach auf den

13. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage übertragen worden ist, daß die Realität bei dieser dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe pr. 1663 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Zdrja am 2ten Oktober 1877.

(5090-1) Nr. 10,280.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Lavric von Kotel (durch Dr. Eduard Deu von Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 19. August 1877, Z. 7163, auf den 6ten Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Johann Usenit von Douschale Hs.-Nr. 3, sub Urb.-Nr. 184, Kctf.-Nr. 69, tom. III, fol. 205, sub Urb.-Nr. 188, Kctf.-Nr. 71, tom. III, fol. 235, sub Urb.-Nr. 196, Kctf.-Nr. 73, tom. III, fol. 283 ad Auersperg, auf den

16. Februar 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 30. November 1877.

(5111-1) Nr. 4424.

Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11. Juni 1877, Z. 2455, auf den 3. November 1877 reassumirte dritte Realfeilbietungs-Tag-sagung der Realität sub Urb.-Nr. 91 ad Pfarrgilt St. Barthelma in der Executionsfache des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth gegen Johann Bugel von Untergiadische pcto. 32 fl. 43 kr. s. A. wird auf den

16. Februar 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 5. November 1877.

(5150-1) Nr. 6114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Hermagor Jelovčan von Bukowerch Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1064/1144 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner,

die zweite auf den

26. Februar

und die dritte auf den

26. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 18ten November 1877.

(5146-1) Nr. 5962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Blas Weber von Zalilog Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1612 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrkirche Zarz sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 10ten November 1877.

(5145-1) Nr. 5949.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Franz Bergant von Retece Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 4930 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kirche Altlaß sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner,

die zweite auf den

19. Februar

und die dritte auf den

20. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 6ten November 1877.

(5151-1) Nr. 6294.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Alerars und Grundentlastungsfondes) die exec. Versteigerung der dem Franz Rik von Ehrengruben Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2909 fl. 50 kr. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

30. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 26sten November 1877.

(4946-1) Nr. 9568.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Josefa Selarn von Feistritz wird die Bornahme der exec. Feilbietung der auf 1628 fl. geschätzten Realität des Michael Novak von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 439 ad Grundbuche der Herrschaft Adelsberg bewilliget, und werden die Tag-sagungen auf den

18. Jänner,

22. Februar und

26. März 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tag-sagung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten September 1877.

(5148-1) Nr. 6246.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Bernik von Laibach (durch Herrn Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bernik von Altlaß gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 2071, Einl.-Nr. 41 der Steuergemeinde Altlaß, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

30. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 25sten November 1877.

(5147-1) Nr. 5963.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Blas Klementic von Zabreke Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1823, Einl.-Nr. 13 der Steuergemeinde St. Klementis vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

23. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 10ten November 1877.

(4943-1) Nr. 5344.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 2165 fl. s. W. geschätzten, dem Franz Zetko von Senofetsch Nr. 106 als factischen und Josef Zetko als bürgerlichen Besitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 23, tom. I, fol. 26 vorkommenden Realität der

19. Jänner

für den ersten, der

20. Februar

für den zweiten, und der

20. März 1878

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswerth verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen, um 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 14. November 1877.

(5030-1) Nr. 9177.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fr. Amalia Zetko die exec. Versteigerung der dem Bernhard Hermoböel gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten, zu Liberga gelegenen Realität sub Kctf.-Nr. 30 1/2, ad Grimhof im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tag-sagung auf den

16. Jänner 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 29sten November 1877.

(4940-1) Nr. 7689.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raimund Krisper (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung des dem Franz Zevnik von Ciric gehörigen, gerichtlich auf 2660 fl. geschätzten, im Grundbuche Stein-Bigaun sub Urb.-Nr. 324, Einl.-Nr. 1697, und Pfarrkirche Krainburg sub Urb.-Nr. 38, Einl.-Nr. 1300 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 1. November 1877.

100 Gulden

und mehr, als monatlicher Nebenverdienst, wird von einem renommierten Hause: Agenten, Lehrern, Privatpersonen und Pensionisten in der Provinz geboten. Offerte (nur in deutscher Sprache) unter der Chiffre **A. B. C. Nr. 241** befördert die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., I.**, Singerstraße 8, Wien. (5123) 15-6

Herren-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,
solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,
Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt. (2713) 65

Menoti-Pastillen,

mit Medaille (Triester Ausstellung 1871, Wiener Weltausstellung 1873) ausgezeichnet. Ein unfehlbares Mittel gegen Husten jeder Art (wären es auch chronische), gegen Brust- und Lungenkrankheiten, — in Sacheln à 75 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach. (4877) 6-5

Neujahrsgeschenke.

Über 500 Stück

neueste Gemälde und
Oelfarbendruckbilder

mit prachtvoll ausgestatteten Gold-
rahmen aus den

ersten Wiener, Berliner und
Münchener Fabriken und 50%

unter den gewöhnlichen Preisen empfiehlt
die Bilder- und Spiegelhandlung des

Ferdinand Rudl,

(5290) 3-3 Kongressplatz 7.

Auch werden daselbst Bilder zum Spannen und Lädieren übernommen.

Frische Offerte.

Der ergebenst gefertigte Kunst- und Handlungsgärtner offeriert seinen großen Vorrath von Camellien und verschiedenen anderen frischen Blumen, und empfiehlt sich dem geehrten P. T. Publikum und seinen Kunden zur Anfertigung von **Todtenkränzen** sowie von **Bouquets zu Neujahr - Präsenten**, für Hochzeiten, Bälle und sonstige Feiernlichkeiten.

Dieselben werden zu spottbilligen Preisen aufs schnellste und eleganteste hergestellt, und werden Bestellungen auf kleinste bis zu den feinsten und nobelsten angenommen. Auswärtige Aufträge gegen Nachnahme.

Zahlreichen Zuspruch erbittet hochachtungsvoll

Klois Korsika,

Kunst- und Handlungsgärtner, Bolan-
straße Nr. 12, neu. (5326) 2-1

(5331) 3-1 Neu eröffnet

Gassenschau

von alten, gut abgelegenen

Eigenbau-Weinen

aus dem Stadberge von Rudolfswerth,

Burgstallgasse (Gradiska)

Nr. 15, ebenerdig.

1 Liter Schiller 32 kr., 1 Liter weißer 36 kr.

(5192-1) Nr. 6910.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Franz Kauschel (als Bevollmächtigter des Lukas Ranc von Laibach) gegen Jakob Lepičnik von Černa peto. 313 fl. c. s. c. den Tabulargläubigern Andreas Bernoth und Martin Keenil von Trobelno wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethpogl, k. k. Notar in Stein, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und demselben die diesbezüglichen Rubriken vom Bescheide 12. Oktober 1877, Z. 5319, zugestelltes wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 10ten Dezember 1877.

Zur gefälligen Beachtung für Damen.

Die ersten Nummern des neuen Jahrganges sind aus Berlin bereits eingetroffen und in allen Buchhandlungen als Probe zu haben:

Der Bazar,

illustrierte Damen- u. Moden-Zeitung. — Prämiert Weltausstellung 1876.

24. Jahrgang. Preis vierteljährlich Mark 2-50 (in Oesterreich nach Kurs).

Alle 14 Tage erscheint eine Doppelseite (3 bis 4 Bogen stark) in größtem Folioformat.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit entgegengenommen. (5291) 2-1

Pariser Blasphotographien- Kunstausstellung.

Vom 28. bis 29. Dezember 1877

V. Serie:

Reise durch Egypten und Nubien.

(4839) 51 Zu sehen
im Hause der Handels-Lehranstalt
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr
abends. Entrée 20 fr.

Eine Partie Glasbilder ist zu ver-
kaufen, auch einzeln.

(5299) Nr. 11,084.

Firmaprotokollierung.

Infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 15ten Dezember 1877, Z. 11,084, wurde die Firma

Johannes Müller sen.

zum Betriebe einer Gemischtwaren-
handlung in Sagor in das Handels-
register für Einzelfirmen eingetragen.
Laibach am 15. Dezember 1877.

(5239-1) Nr. 6679.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigerinnen Ursula und Katharina Arber von Ehrengruben, beziehungsweise deren unbekanntes Erben u. d. Rechtsnachfolgern, ein Kurator in der Person des Herrn Mathias Kisser von Laibach bestellt und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 26. November 1877, Z. 6294, zugestellt wurde

k. k. Bezirksgericht Laibach am 15ten
Dezember 1877.

(5238-1) Nr. 6680.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß der Tabulargläubigerin Agnes Bernil von Altlach, beziehungsweise deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, ein Kurator in der Person des Herrn Mathias Kisser von Laibach aufgestellt, dekretiert und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 25. November 1877, Z. 6246, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 15ten
Dezember 1877.

(5237-1) Nr. 12,695.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Anton und der Maria Ull von Niederdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Jakob Benassi von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 6. September 1877, Z. 7612, zugestelltes wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten
Dezember 1877.

(5207-3) Nr. 8819.

Kuratelverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß dem mit Bescheid des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 11. Dezember 1877, Z. 10,996, als Verschwender erklärten Johann Rimove von Winklern, Anton Kadivec von Prastje als Kurator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am
14. Dezember 1877.

(5235-1) Nr. 12,466.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Smole von Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. August 1877, Z. 6485, zugestelltes wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten
Dezember 1877.

(5236-1) Nr. 12,695.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Andreas Ull von Niederdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben das vom k. k. Steueramte Voitsch überreichte Realfeilbietungsgebot des praes. 18. August 1877, Z. 7612, resp. der hierüber erflossene Bescheid vom 6. September 1877, Z. 7612, zugestelltes wurde.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten
Dezember 1877.

(5191-1) Nr. 6966.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Franz Kauschel (als Bevollmächtigter des Lukas Ranc von Laibach) gegen Jakob Lepičnik von Černa peto. 313 fl. c. s. c. den Tabulargläubigern Agnes Golob, Jakob Sušnik und Johann Sušnik von Goid, Peter Sušnik von Rhein, Georg Osounik, Maria Podbregar von Lodbreg, Anna Golob und Valentin Sušnik hies unbekanntes Aufenthaltes wegen Herr Anton Kronabethpogl, k. k. Notar in Stein, als Kurator ad actum aufgestellt, dekretiert und demselben die diesbezüglichen Rubriken des Bescheides vom 12. Oktober 1877, Zahl 5319, zugestelltes wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 11ten
Dezember 1877.

(5190-1) Nr. 6912.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Helena Jglic von Stein gegen Franziska Wardian von Oberfeld den Tabulargläubigern Maria Zel und Josef Gams, unbekanntes Aufenthaltes, Herr Anton Kronabethpogl, k. k. Notar in Stein, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und demselben die für dieselben bestimmten Rubriken vom Bescheide 27ten Oktober 1877, Z. 5759, zugestelltes wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 10ten
Dezember 1877.

(5206-1) Nr. 2265.

Kuratelverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Rathsbeschlüssen vom 13. November 1877, Z. 9981, über Josef Dobrin von Neumarkt wegen Wahnsinnes die Kuratel verhängt, und es wurde demselben dessen Vater Ignaz Dobrin von Neumarkt zum Kurator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5ten
Dezember 1877.

(5057-3) Nr. 12,461.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo abwesenden Anton Kovalec von Valsch und der Maria Karetba Tomžic von Koritence Nr. 72 (als Tabulargläubiger der Realität des Simon Smerdu von Valsch Nr. 72, sub Urb. Nr. 500 1/2 ad Herrschaft Adelsberg) zur Wahrnehmung ihrer Rechte bei der auf den 11. Dezember 1877, 11. Jänner und 12. Februar 1878 angeordneten exec. Feilbietung und bei der allfälligen Werthbestimmung Herr Anton Blencel von Feistritz zum Kurator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten
November 1877.

(5261-2) Nr. 20,423.

Reassumierung

exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterjanc von Dobje die executive Versteigerung der dem Lukas Woderzaj von Zaverje Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2902 fl. geschätzten, sub Einl. Nr. 19 ad Steuergemeinde Altendorf vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

13. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage angeordnet worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach
am 7. September 1877.

(4569-1) Nr. 9688.

Erinnerung

an Herrn Dr. Valentisch, Mathias Straziser, Elisabeth Jzanc, Martha Zwölf von Prestranek, Katharina Jzanc, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Herrn Dr. Valentisch, Mathias Straziser, Elisabeth Jzanc, Martha Zwölf von Prestranek, Katharina Jzanc, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Martin Jzanc von Slabina wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der bei der Realität sub Urb. Nr. 281 ad Adelsberg haftenden Forderungen f. A. sub praes. 12. Oktober 1877, Z. 9688, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. Februar 1878,

früh um 9 Uhr, mit dem Antrage des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der k. k. Notar Herr Paul Beseljak von Adelsberg als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem angestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
15. Oktober 1877.